

Schwarzwälder Bote

Brigachtal

Rauchsäule sorgt für Unruhe

Von Schwarzwälder Bote 20.02.2020 - 17:53 Uhr



Sorgte für Unruhe: Eine gewaltige Rauchsäule auf dem Gelände eines Metallgroßhandels nahe der Bahnlinien in Brigachtal. Foto: Bartler *Foto: Schwarzwälder Bote*

Die Rauchsäule über der Gemeinde **Brigachtal** war am "Schmotzige" nicht zu übersehen. Doch unerwartet schnell war der Spuk vor einem Metallgroßhandel vorbei, der Brand unter Kontrolle.

- Anzeige -

Schwarzwald-Baar-Kreis (lia). Der Brigachtaler Feuerwehrchef Sascha Eichkorn wollte sich gerade einen Kaffee herauslassen, als der Alarm herunterging: "Brand in Lagerhalle", habe es geheißen. Doch es sollte dann doch ganz anders kommen, berichtet er auf Anfrage des Schwarzwälder Boten. "Zum Glück hatten wir es nicht mit

einem Lagerbrand zu tun und auch nicht mit brennenden Magnesiumspänen", erläutert er. Stattdessen fanden die rund 30 Einsatzkräfte aus Brigachtal mit Unterstützung von Feuerwehrkameraden aus Villingen-Schwenningen und Umgebung einen im Freien liegenden Metallhaufen vor, aus dem hohe Flammen stießen.

Die unter einem Hochdach gelagerten Metallspäne auf dem Gelände eines Metallgroßhandels und Recyclingbetriebs nahe der Bahnlinien hatten sich nach ersten Ermittlungen kurz nach 7 Uhr selbstständig entzündet, als diese mit einem Greifarm eines Baggers von einer Halde im Freien verlagert werden sollten. Vermutlich durch die mit dem Greifarm entstehende Reibung an den Metallspänen kam es nach Angaben der Polizei zur Funkenbildung, welche wiederum anhaftendes Bohröl an den Spänen oder auch mit den anderen Metallspänen durchmischte Magnesium-Metallspäne in Brand setzten.

Aufgrund des dadurch entstandenen und möglicherweise schwer zu löschenden "Metallbrandes" löste die integrierte Villingen Feuerwehr- und Rettungsleitstelle dann Großalarm aus. Neben vorsorglich mehreren anfahrenden Rettungsfahrzeugen des DRK rückte die Freiwillige Feuerwehr mit den Abteilungen Villingen, Brigachtal, Bad Dürkheim und Tuningen unter Einsatzleitung von Sascha Eichkorn und mit neun Fahrzeugen zum Brand aus.

Gegen 8.30 Uhr hatte die Feuerwehr den Brand bereits unter Kontrolle gebracht und gelöscht. Personen kamen nicht zu Schaden. Auch dürfte kein Sachschaden entstanden sein. Für angrenzende Anwohner bestand keine Gefahr, so Polizeisprecher Dieter Popp. Bei den Löscharbeiten kam allerdings Löschschaum auf die angrenzende Bahnstrecke, so dass diese vorübergehend gesperrt werden musste. Kurz vor Ende der Löscharbeiten konnte die Bahn die Strecke wieder mit reduzierter und danach wieder mit normaler Geschwindigkeit befahren.

» Calw	» Schwarzw.-Baar
» Freudenstadt	» Zollernalb
» Rottweil	» Narren-Fahrplan

- Anzeige -

- Anzeige -

